

Großer Schritt für die Gemeindeentwicklung

Weg geebnet für Senioreneinrichtung, Gesundheitszentrum und Mehrfamilienhäuser in Münchsdorf

Roßbach. (ag) Die Gemeinde Roßbach arbeitet an vielen Stellschrauben, um das gesamte Gemeindegebiet für alle Generationen lebenswert und nachhaltig zu gestalten. Nach großen Investitionen in die Kindertagesstätte und die Grundschule, soll nun in Münchsdorf eine Senioreneinrichtung mit betreutem Wohnen, ein Gesundheitszentrum und Wohnraum in Mehrfamilienhäusern entstehen. Mit der Aufstellung des Flächennutzungsplans und Bebauungsplans wird nun ein erster Schritt absolviert. Doch auch ganz konkrete vielversprechende Planungen eines Investors liegen der Gemeinde bereits vor.

Die Grundlage für die Entwicklungsziele sind bereits in der Aprilsitzung gelegt worden. Hier hatte der Gemeinderat die Aufstellung eines Bebauungsplans im Westen Münchsdorfs beschlossen. Jetzt liegt die konkrete Überplanung durch die Bestimmung der einzelnen Sektoren des Gebietes vor. Als wesentliche Änderung hat sich im nördlichen Bereich ergeben, dass dieser ebenfalls als Sondergebiet überplant wird, um einen Verbrauchermarkt anzusiedeln zu können.

Der Grund für die intensiven Bestrebungen der Gemeinde liegt auf der Hand: Die Gesellschaft steht in den kommenden Jahren aufgrund der demografischen Entwicklung vor vielfältigen Herausforderungen. Die Kommunen sind davon in besonderer Weise betroffen, da der Anteil der über 65-Jährigen stetig wächst. „Die Grundlage moderner und nachhaltiger Generationenpolitik muss die Vielfalt der individuellen Lebensentwürfe, gerade auch älterer Menschen sein“, betont Bürgermeister Ludwig Eder. Vor diesem Hintergrund hat er sich auf Investorensuche begeben, um Senioren der Gemeinde und der Region eine Möglichkeit bieten zu können, wohnortnah auch dann leben zu

können, wenn Unterstützung nötig wird. Die Sonnenwohnbau GmbH zeigt reges Interesse ein Konzept in Münchsdorf zu realisieren, das andernorts bereits sehr erfolgreich umgesetzt wurde.

40 Pflegeplätze und 24 betreute Wohneinheiten

Die Pläne, die Josef Eglseder mit seinem Architekten dem Gemeinderat und Bürgermeister Ludwig Eder vorstellte, klingen vielversprechend. Neben einer Seniorenresidenz mit 40 Pflegeplätzen und 24 betreuten Wohneinheiten soll auch ein Gesundheitszentrum entstehen. Eine ökologische und nachhaltige Bauweise steht dabei im Vordergrund. „Der Mehrwert für die gesamte Gemeinde ist offensichtlich. Zum einen wird den Senioren ein selbstbestimmter Lebensabend mit entsprechender Hilfestellung ermöglicht, zusätzlich entstehen natürlich auch Arbeitsplätze“, beschreibt die Gemeindeg Spitze die Vorteile. Zudem liegen bereits Planungen für das Gesundheitszentrum auf dem Tisch. Hier soll die ärztliche und therapeutische Versorgung in der Gemeinde Roßbach ausgebaut werden.

Doch die Bestrebungen in der Gemeindeentwicklung reichen noch weiter. Auf der 7,5 Hektar großen überplanten Fläche im Westen Münchsdorfs sollen außerdem Mehrfamilienhäuser in unterschiedlichen Größen gebaut werden. „Der Bedarf dafür ist unumstritten. Gerade für junge Familien und auch Singles wird hier bezahlbarer Wohnraum geschaffen, denn nicht jeder will oder kann ein Eigenheim realisieren“, merkt Bürgermeister Ludwig Eder an. Und noch weitere Vorgespräche laufen derzeit. Denn auch ein Verbrauchermarkt soll entstehen, ein wichtiger Schritt im Ausbau der Infrastruktur. Auf dem Gelände bleibt



Die Fläche ist und überplant: Auf dem orange gekennzeichneten Gebiet im Südosten der 7,5 Hektar großen Fläche soll die Seniorenresidenz entstehen. Die rosa eingefärbte Fläche beschreibt das künftige Wohngebiet mit Mehrfamilienhäusern. In Grau sind die Gewerbeflächen eingezeichnet. Im nordwestlichen Teil (orange) könnte sich ein Verbrauchermarkt ansiedeln.

Plan: Gemeinde Roßbach

zudem Fläche für den Ausbau bereits angesiedelter Gewerbebetriebe und Neuansiedlungen. Nun liegt der Spielball wieder in Händen von Ge-

schäftsleiter Karl Heinz Duschl und der Verwaltung. Denn erst nach dem öffentlichen Auslegungsverfahren mit Behördenbeteiligung

kann final über die Änderung des Flächennutzungsplans und konkrete Bebauungspläne entschieden werden.